EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 04.10.2022 05:55 Uhr | Judith Uhrmeister

Gnadenlos

Wiederholung vom 18.06.21, WDR2

Wissen Sie, was mich wütend macht? Wenn ein Auto fett und breit mitten auf dem Fahrradweg parkt, genau da, wo ich mit meinem Fahrrad durch will. Was bilden die sich eigentlich ein. Das ist verboten und es ärgert mich tierisch. Mir fallen dann ganz schlimme Schimpfwörter und äußerst üble Strafen ein, weil ich mich im Recht fühle – und ich koche vor Wut.

Wie Jona. Jona kocht auch vor Wut, weil er findet, dass Gott die Leute in Ninive nicht angemessen bestraft. Die haben sich so richtig daneben benommen. Führen ein Leben, als gäbe es kein Morgen.
Jona hat ihnen zu dem Thema eine ordentliche Standpauke gehalten. Dass sie sich ändern müssen, dass ihr kopfloses Verhalten ernsthafte Folgen für die Natur und andere Menschen hat.
Sie haben sich das angehört, und anscheinend hat Jona bei ihnen einen Nerv getroffen.
Sie zeigen sich jedenfalls einsichtig. Wollen ihren Lebensstil überdenken und sich ändern.

Für Jona Ok, nur dann erlässt Gott den Leuten von Ninive einfach ihre Strafe. Nur weil sie Reue zeigen. Und das findet Jona total ungerecht.
Der kann sie doch nicht einfach so ohne Strafe davonkommen lassen.
Jona ist stinksauer und so in seinem Film, dass er wütend abdampft und sich in irgendeine Hütte außerhalb der Stadt zurückzieht.

Damit lässt Gott ihn dann aber nicht davonkommen. Er lässt neben der Hütte von Jona einen Baum wachsen, der ihm Schatten gibt. Jona freut sich über den Baum, weil es dort ziemlich heiss ist. Und weil das so ist, lässt Gott den Baum von einem Wurm befallen.
Dieser Wurm frisst sich durch den Baum, bis er tot ist.

Wieder ist Jona wütend auf Gott, weil er den Baum wiederhaben will und Gott ihn so gnadenlos hat verdorren lassen.
Und der stellt nur eine Frage zurück: Dich jammert der Baum, um den du dich nie gemüht hast, und mich sollte nicht jammern die Stadt Ninive, in der mehr als hundertzwanzigtausend Menschen sind?

Wie Jona darauf reagiert hat, ist nicht überliefert, aber mir wird klar: Wut ist kein guter Ratgeber, wenn es um Bestrafung geht.
Ich habe nämlich auch schon mal einer Autofahrerin, die mit ihrem Auto mitten auf dem Fahrradweg stand, eine ausführliche Standpauke gehalten. Sie hat mir aufmerksam zugehört, mich angelächelt und gesagt: "Sie haben ja Recht! Das ist total doof, dass ich mich hier mitten auf den Fahrradweg gestellt habe, aber ich habe einfach keinen Parkplatz gefunden und meine Mutter, die nicht mehr gut laufen kann, muss zum Arzt!“

Zusammen mit Jona muss ich mir wohl eher eingestehen, dass es manchmal eher weiterhilft, Gnade vor Recht ergehen zu lassen.

Redaktion: Pastorin Sabine Steinwender-Schnitzius